



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, Akademien der
Wissenschaften, Museen und wissenschaftliche Sammlungen

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1965

4. Errichtung von Dauerstellen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8250

die einzelnen Mitglieder für deren individuelle Forschungsarbeit ist abzulehnen. Die Mittel der Akademie dürfen nicht dazu dienen, die einem Wissenschaftler an einer Hochschule oder an einem Institut für seine Forschungstätigkeit zugewiesenen Sachmittel zu erhöhen; sind diese Mittel unzureichend, so muß der Haushaltsansatz erhöht werden. Forschungsvorhaben, deren Umfang über die normale Forschungstätigkeit eines Instituts hinausgeht, die jedoch nicht die zuvor dargestellten Merkmale einer Akademieunternehmung besitzen, müssen durch zusätzliche Finanzierungshilfen anderer Stellen, nicht aber der Akademien ermöglicht werden. Die Übung einiger Akademien, ihren Mitgliedern auch in solchen Fällen Finanzierungshilfe zu leisten, ist zwar aus der geschichtlichen Entwicklung zu verstehen, entspricht aber nicht mehr dem heutigen System der Forschungsfinanzierung; sie führt zu einer höchst unrationellen Zersplitterung der Mittel und liegt weder im Gesamtinteresse der Wissenschaft noch im Interesse der Akademien selbst.

I. 4. Errichtung von Dauerstellen

Die Betreuung langfristiger größerer Unternehmungen durch die Akademien bedingt vielfach, daß hierfür angemessen dotierte Dauerstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Für die Leiter der Arbeitsstellen für langfristige Unternehmungen sind Beamtenstellen erforderlich. Der hier noch bestehende erhebliche Mangel muß behoben werden.

Für Forscher auf Gebieten, die an den Hochschulen in der Regel nicht gepflegt werden, und für hervorragende Gelehrte, deren Tätigkeit sich auf die Forschung beschränkt, besteht ein Bedürfnis nach Dauerstellen, die ihnen geeignete Wirkungsmöglichkeiten bieten. Für diese Fälle sollten an den Akademien in beschränktem Umfang Stellen für habilitierte und nichthabilitierte Wissenschaftler eingerichtet werden.

I. 5. Einrichtung von Instituten

Die Einrichtung solcher Stellen sollte in der Regel nicht dazu führen, daß die Akademien größere Forschungsinstitute, insbesondere auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, unterhalten. Wie schon erwähnt, sind in der Bundesrepublik im Gegensatz zu manchen anderen Ländern Forschungsinstitute bei den wissenschaftlichen Hochschulen, bei der Max-Planck-Gesellschaft und bei anderen Trägern angesiedelt worden, nicht aber bei den Akademien der Wissenschaften. Die Gründung von größeren Instituten auch an den Akademien würde meist die vorhandenen Kräfte und Mittel zersplittern und vielfach die Möglichkeiten der Akademien übersteigen.